

327

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Micheu.
24. Jahrg. Wien, Samstag, 26. September 1914.

Ankauf eines Sanitätsautomobiles. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Dr. Haas beschlossep, von den österreichischen Fiat-Werken ein Krankentransportautomobil um den Betrag von 19.500 K anzukaufen.

Aus dem Rathause. Der Stadtrat hält in der kommenden Woche am Donnerstag vor- und nachmittags und Freitag vormittags Sitzungen ab.

Zentralstelle der Fürsorge für die Angehörigen der
Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Geratenen
in Wien und Niederösterreich, I. Neues Rathaus.

Uhrenfabrikant Philipp Kohn teilt dem Bürgermeister mit, daß seine beiden Kinder Walter und Annie aus eigenem Antrieb ihre Sparkassenbücher in der Höhe von K 143 und K 549 dem Kriegsfürsorgezweck widmen. Er selbst hat 500 K in der Zentralstelle erlegt.

56. Spendenausweis.

Wilhelm Adensamer K 2000, Bezirkskomitee Margareten (Sammlung) K 1846, Bezirkskomitee Innere Stadt (Sammlung) K 1270, Dr. Richard Wengraf K 1200, Wiener Baugesellschaft K 500, Dr. Hermann Höfinger K 200, Wohnparteien der Wagemannschen Häuser im 10. Bezirk K 131, Danninger & Komp. K 100, „Wenig aber vom Herzen“ K 72, Firma G. Borkenstein & Sohn K 60, Hilfsaktion der Rumänen K 50, Genossenschaft der konzessionierten Dienst- und Stellenvermittler K 50, Wenzel Rippar K 30, Rupert Gratzner K 30, Grete Horn K 25, Frau Louise W. Bengough K 20, Ing. Robert Bengough K 20, Adolf Falkenstein (Monatsbeitrag) K 18, Ferdinand Helbig K 12, Maria Wottawa K 12, Lina von Siedler K 10,

Vertrauenskundgebung für den Bürgermeister. Der Katholisch-politische Verein auf der Wieden hielt am 23. d.M. seine erste Versammlung nach den Ferien ab, bei welcher von den zahlreich erschienenen Mitgliedern einstimmig beschlossen wurde, Sr. Exzellenz Dr. Weiskirchner, dem wahrhaft großen Bürgermeister in großer Zeit, für seine aufopfernde, nimmermüde Tätigkeit im Interesse der Stadt Wien den tiefstgefühlten Dank auszusprechen.

Ernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. Hoß die Steueramtsakzessisten Hermann Schneeweiß, Franz Decker, Alexander Kriszt, Karl Fischer, Josef Rubeß und Ferdinand Posselt zu Offiziellen und nach einem Berichte des StR. Dr. Haas

den städtischen Armenarzt 2. Klasse Dr. Leopold Nekowitsch zum städtischen Armenarzt 1. Klasse ernannt.